

Bludenz, Juni 2015

Global Shopping Village. Endstation Kaufrausch

Ein Film von Ulli Gladik

Freitag, 3. Juli 2015, 19.30 Uhr, Remise Bludenz

Präsentation im Rahmen der Reihe DiskursDirekt des Vereins allerArt

Endstation Kaufrausch?

Anlässlich des Aktionstags zur Stärkung der Orts- und Stadtzentren am 4. Juli präsentiert der Verein allerArt in Kooperation mit mehreren Partnern am Vorabend den Dokumentarfilm „Global Shopping Village. Endstation Kaufrausch“ von der österreichischen Filmemacherin Ulli Gladik. Dieser Film (eine Produktion der Golden Girls Filmproduktion) zeigt, dass die Immobilienbranche, beispielsweise in Form von Einkaufszentren an Siedlungsrändern, nicht nur Auswirkungen auf das globale Finanzsystem hat, sondern dass sie auch dramatisch unsere Städte und unsere Lebenswelt verändert.

Anschließend besteht die Möglichkeit der Begegnung und Diskussion im Foyer der Remise. Der Eintritt ist frei.

Pressestimmen zum Film

"Es ist eine Film Premiere mit Brisanz. Die aus Murau stammende Ulrike Gladik liefert mit "Global Shopping Village" eine thematische Steilvorlage."

Heinz Bayer, Salzburger Nachrichten, 17.3.2015

„Was treibt Shoppingcenterentwickler an das zu tun, was sie tun und was jene Politiker, die sie das tun lassen? Die Filmemacherin Ulli Gladik hat der Kaufrauschbranche ein dokumentarisches Denkmal gesetzt.“

Die Presse, 14.3.2015

"Gladiks Vermögen, Menschen unaufdringlich nahezukommen, zeigt sich auch diesmal immer wieder in Szenen, in denen ihre verschiedenen Gesprächspartner verblüffend offen Einblicke geben."

Isabella Reicher, der Standard

Landesweite Aktionstage: „Blühende Stadt- und Ortszentren“ am 3. und 4. Juli 2015

Gemeinden, Regionen und Wirtschaftsgemeinschaften setzen sich intensiv damit auseinander, wie die Stadt- und Ortszentren ihre Aufgaben auch künftig erfüllen können – gleich gut oder idealerweise besser. Die öffentliche Hand und Unternehmen müssen dafür ihre „Hausaufgaben“ machen – wir brauchen lebendige, sympathische Ortskerne mit attraktiven Geschäften, Gasthäusern und Aufenthaltsqualität. Eine zentrale Rolle haben jedoch auch BürgerInnen bzw. KonsumentInnen: Jede ihrer Kaufentscheidungen zeigt Wirkung.